Strandbadlegende

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 33

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-461688

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Der Landfreund" schreibt: „Der rote Hahn hat beim Kloster Wettingen große Verheerungen angerichtet. Vergangene Woche ist die dortige große Scheune, in der das aargauische Lehrerseminar untergebracht war, gänzlich niedergebrannt."

Was sind das für Zustände und was gedenkt usw.

*

Inserat aus einer Budapester Zeitung: „In einer ruhigen, anständigen Familie wird ein halbes Bett vermietet. Der Preis ist gering. Adresse: Madame A., 42 Sandorgasse, Budapest."

Ein Beleg sozialer Not!

*

Im „Fr. R." erscheint dieses Inserat: „Motten sind nicht musikalisch, aber sie lieben es, sich an den Filzen der Hämmer und Kissen Deines Klavieres ernähren zu können. — Erhältlich in Droguerien, Spezerei- und Haushaltungs-Geschäften, wenn nicht, von den Generalvertretern für die Schweiz: N. N."

Ich kaufe keine. Was soll ich mir mein Klavier ruinieren lassen? Und außerdem habe ich keines.

*

Inserat aus der N. Z. Ztg.: „Coupé, 2—3pl., eleg., mod. Waden; Mod. 27/28, gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht."

Coupé ist jedenfalls ein hübscher neuer Kosename, so etwa wie Fifi oder Schnuggi.

Strandbadlegende

Ein Jüngling glaubte im Strandbad, daß
Er dort erworben die Krätze.
Was war es? Bisse von einem (Floh),
Den ich hier in Klammer setze.

Aus Vorsicht hab' ich ihn eingehegt,
Daß er nicht von neuem entspringe
Und weiter durch wilde Gerüchte in
Verruf froh Badende bringe.

Von starken Reizungen der Haut
War auch ein Fräulein benommen.
Sie hatte sie nicht vom Sande, vielmehr
Vom Glutbrand der Sonne bekommen.

Bei einem Kind von schöner Form
Und blickebezaubernder Schlankheit,
Das eine Wespe gestochen, sprach
Man von noch weit schlimmerer Krankheit.

So wurde die Stätte der Reinheit durch
Abwässer trüber Gerüchte
Im Nu verschlammt. Das Volk blieb aus —
Es war eine dumme Geschichte!

Sie klärte sich auf, und es erwies
Sich, daß es auch wirklich so war,
Bei dieser Mär der springende Punkt
Ein ausgewachsener Floh war!

Nuba

Ueber den Besuch von Pius VI bei Joseph II. berichtet die N. B. L.: „Sie kamen zu der Schatzkammer, in der unter anderen kostbaren Sachen eine schöne Schale stand, die aus einem einzigen Stein geschnitzt war. Der Papst beschnarchte die Seltenheit."

Ein sonderbares Benehmen eines Papstes.

*

Inserat aus einer ostschweizer. Zeitung: „Zu verkaufen: Ein Posten Schweizerschuhe, Männer, Frauen, extra. Preis bei Barzahlung Fr. 8.50 per Paar. Zirka 470 Paar. Passend für Anfänger."

Was ist denn da los?

*

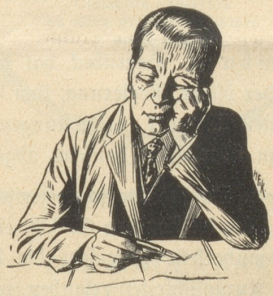
In der „Casa Paterna" sucht eine 23jährige Berlinerin mit drei Millionen Mark Vermögen einen jungen Schweizer guten Herzens.

Das Fräulein muß in Berlin schlechte Erfahrungen gemacht haben.

*

Inserat aus den B. N. vom 3. August: „Heirat. Suche Lebensgefährtin, bin 30 Jahre alt, Metzgermeister, kath. Badener, schönes Vermögen, in Rouladen und Konserven bewandert. Einheirat angenehm, jedoch nicht Bedingung..."

Was will der Mann? Heiraten, aber nicht unbedingt. Es kann auch bloß eine Lebensgefährtin sein, zu Rouladen und Konserven.



Sind Sie müde und abgespannt?

Fehlt Ihnen zur Arbeit die nötige Lust, die geistige Frische und Konzentrationsfähigkeit? Dann sind Ihre Nerven überanstrengt und es wird Zeit, dass Sie etwas dagegen tun. Ihre Beschwerden nehmen sonst von Tag zu Tag zu. Das Bewusstsein, dass Sie nicht „auf der Höhe" sind, macht Sie noch nervöser, als Sie schon sind, und verschlimmert Ihr Leiden zur Unerträglichkeit. Vermeiden Sie unbedingt alle Reizmittel, Alkohol, Nikotin, Kaffee, aber auch Betäubungsmittel, wie z. B. Brom. Ihre geschwächten Nerven dürfen nicht aufgepeitscht werden, sondern sie brauchen Stärkung und Anregung. Nehmen Sie das ärztlich warm empfohlene Kolasan.

Schon einige Tabletten Kolasan wirken Wunder. Sie fühlen sich körperlich und geistig wieder frisch, die Gedanken fliegen Ihnen zu, und damit wächst auch Ihr Selbstvertrauen wieder. Ihre Leistungsfähigkeit — in jeder Beziehung — erhöht sich. Sie fühlen sich wieder so frisch und kräftig, wie in Ihrer besten Zeit. Wenn Sie Kolasan eine Zeit lang regelmässig nehmen — Kolasan ist völlig unschädlich —, dann werden Sie wieder ein ganz anderer Mensch und haben Ihre Beschwerden bald ganz vergessen. Das wird uns immer wieder von zahlreichen Verbrauchern bestätigt.

Sie bekommen Kolasan in allen Apotheken und Drogerien. Kolasan wird nach einem patentierten Verfahren hergestellt. Versuchen Sie es!

Kolasan in eleganten Blechschachteln:

25 Tabletten . . . Fr. 1.60 — 100 Tabletten . . Fr. 6.—
50 Tabletten . . . Fr. 3.10 — 200 Tabletten . . Fr. 11.—
500 Tabletten . . . Fr. 24.—

CHEM. LABORATORIUM KOLASAN, GOLDACH 21.

Togal-Tabletten

wirken rasch und sicher bei Rheuma, Gicht und Nervenschmerzen, sowie bei Erkältungskrankheiten. Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate. Ueber 5000 Aerzte, darunter hervorragende Professoren, bestätigen die ausgezeichnete Wirkung des Togal. In allen Apoth. Fr. 1.60.

Couleur-Artikel
Ia, zu Fabrikpreisen.
Josef Kraus
Würzburg N. 2
Student.-Utens.-Fabrik
Illustr. Kat. gratis u. franko.

GRATIS

versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

Humor hält frisch
bis hoch ins Alter,
drum abonniert
den Nebelspalter.

Damen

kaufen nur die bestbewährte „Marvel". Prospekte darüber wie über sämtl. hygien. Bedarfs-Artikel erhalten Sie gratis u. diskret geg. Rückporto. H. Gächter, r. d. Alpes 12, Genf.

AUF ALLE FÄLLE
1
Burgermeisterli
beliebter
Apéritif

Nur echt von:
E. Meyer, Basel